



Medienmitteilung, 8.4.2010

## **Unternehmertum in Krisenzeiten: Neue Ideen sind gefragt**

*Die Haniel-Seminare an der Universität St.Gallen (HSG) befassen sich im laufenden Studienjahr mit «New Movements of Entrepreneurship» («Neue Entwicklungen im Unternehmertum»). Gerade in Krisenzeiten gilt es, neue Wege zu nachhaltigem Unternehmertum zu finden. Die zweite öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen der Haniel-Seminare 2009/10 findet am Mittwoch, 14. April 2010, 18.15 Uhr, im Raum 09-012 des Bibliotheksgebäudes der HSG statt. Sie wird auf Englisch gehalten.*

Unter der Leitung des diesjährigen «Haniel Fellows» Chris Land (Essex, Grossbritannien) diskutieren drei prominente Gäste zum Thema «Re-imagining entrepreneurship: value, destruction and re-creation after the crisis?» Ellen O'Connor (Chicago) gilt als führende Forscherin zum Thema «Narrating Entrepreneurship», also zur Frage nach den Geschichten, die wir uns über Unternehmer und Unternehmerinnen und ihre Rolle erzählen. André Spicer (Warwick, Grossbritannien) sieht die Figur des Unternehmers kritisch und bemüht sich um «Unmasking the Entrepreneur»: Wenn man nicht aufpasse, werde «Unternehmer» ein inhaltsleerer Begriff. Pierre Guillet de Monthoux (Stockholm) schliesslich widmet seine Forschung dem Verhältnis von Kunst und Management, Kreativität und Unternehmertum.

Die erste der Haniel-Podiumsdiskussionen im laufenden Studienjahr fand im vergangenen Herbst statt. Unter dem Titel «Everyone a change-maker» wurde angeregt und kontrovers diskutiert, wie in der [Online-Zusammenfassung](#) nachzulesen ist. Am 14. April wird nun die Diskussion über aktuelle Entwicklungen des Unternehmertums, die Verantwortung der Unternehmer und den Beitrag der Forschung beziehungsweise der Universitäten fortgesetzt.

Alle Haniel-Gäste an der Universität St.Gallen vermitteln ihr jeweiliges Spezialgebiet auch in Seminaren, so dass HSG-Studierende die Gelegenheit erhalten, mit internationalen Spitzenforschern in Bachelor- und Master-Kursen zu arbeiten. Ergänzt werden die aktuellen Seminare von Ellen O'Connor, André Spicer (zusammen mit Zhongyuen Zhang) und Pierre Guillet de Monthoux durch Angebote von Bengt Johannisson (Linnaeus University/ Jönköping University) sowie Chris Steyaert und Simon Grand von der Universität St.Gallen.

Die Haniel-Stiftung wurde 1988 vom weltweit tätigen Unternehmen Franz Haniel & Cie. GmbH in Duisburg-Ruhrort gegründet. Sie verfolgt das Ziel, Mut zu unternehmerischem Handeln zu fördern und das Engagement von Firmen für das Gemeinwohl zu stärken.

### **Kontakt für Rückfragen:**

Dr. Jörg Metelmann, Center for Leadership and Values in Society (CLVS-HSG)  
Tel.: +41 (0)71 224 75 42, E-Mail: [joerg.metelmann@unisg.ch](mailto:joerg.metelmann@unisg.ch), [www.clvs.unisg.ch](http://www.clvs.unisg.ch)

### **Universität St.Gallen (HSG)**

Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der Universität St.Gallen (HSG) seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die HSG 6400 Studierende aus 80 Nationen in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften aus.

Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau erhielt sie mit der EQUIS- und AACSB-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktorats- bzw. Ph.D.-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung an. Kristallisationspunkte der Forschung an der HSG sind ihre 40 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der Universität bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber dennoch eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden.

*[www.unisg.ch](http://www.unisg.ch)*